

### Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Evotec
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Neue Anleiheplatzierungen
- S. 6 Alcoa: Besser als erwartet
- S. 8 Kurse & Links
- S. 9ff Laufende Empfehlungen

### Marktüberblick

#### ► Chart der Woche



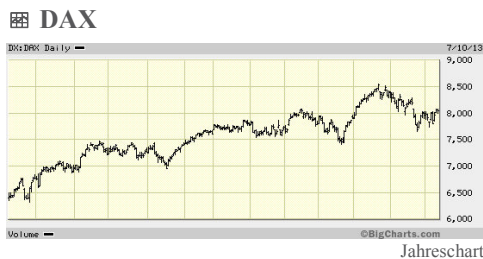
#### ► Kurse

MDAX	13.893,69	EuroStoxx	2.656,33
SDAX	5.874,37	S&P500	1.652,32
TSX	12.310,87	Nasdaq	2.984,32
TSX.V	880,08	Nikkei	14.416,60

Stand: 10.07.2013

### Liebe Leser!

In weiten Teilen Europas hat nun die Ferienzeit begonnen, doch von Ruhe kann keine Rede sein. Die Euro-Krise ist wieder ein Thema, auch wenn die Auswirkungen auf die Märkte noch überschaubar sind. Dennoch: Italien muss mit einer Herabstufung zurechtkommen, Griechenland bekommt, wie wir es erwartet hatten, seine Hausaufgaben nicht hin und in Portugal schwelt eine Regierungskrise. Das alles ist irgendwie nichts Neues und dennoch sollten wir uns wieder anschnallen. Bald schon könnte ein Dominostein fallen und dann wird der Herbst an den Märkten sehr heiß.



### Keine Kinder

Die Euro-Krise wird ja wie andere Krisen auch meist mit Aussitzen und kurzfristigen Hilfsmaßnahmen bekämpft. So sind Politiker nun einmal, müssen wir deprimiert feststellen. Dabei zeigen sich jetzt schon die langfristigen Folgen. In den Krisenländern mit den höchsten Arbeitslosenraten sinkt die Anzahl der Geburten. Da Europa in Sachen Demographie heute schon ernsthafte Probleme hat, sind das Aussichten, die uns Sorgen bereiten. Und noch etwas ließ uns in den vergangenen Tagen aufhorchen. China, das ebenfalls ein Demographie-Problem hat, meldet sehr schwache Handelszahlen. Sowohl die Importe als auch die Exporte gingen zurück. Damit hatte kaum ein Analyst gerechnet. Die Auswirkungen auf die Märkte waren bisher gering. Mal sehen, ob sich dieses Thema ebenso wie die chinesische Kreditklemme in den nächsten Wochen aufschaukelt.

### China oder USA?

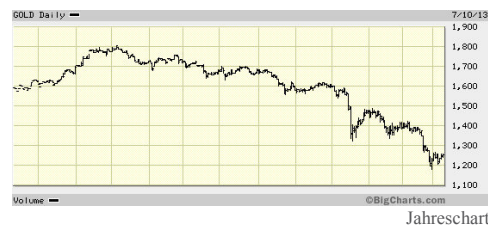
Wir hatten die Gelegenheit, uns mit dem Vorstand eines

großen IT-Dienstleisters zum Thema NSA auszutauschen. Der sah die Überwachung des Internets durch den US-Geheimdienst an sich nicht als Problem, man könne das auch nicht verhindern. Und: Anders könne man den Terrorismus nicht bekämpfen. Aber: Zwei Dinge müssten beachtet werden. Erstens muss das Ausspionieren deutscher Firmen aufhören. Hier sollte die Bundesregierung hinter den Kulissen aktiv werden. Und: Der Feind sitzt nicht im Westen, sondern im Osten; er heiße China. Das lassen wir mal so stehen.

### Firmen brauchen Geld

An den Rohstoffmärkten gibt es so etwas wie eine vorsichtige Bodenbildung. Der Goldpreis hat sich stabilisiert, auch andere Metalle konnten einen kleinen Teil ihrer Verluste wettmachen. Dennoch bleibt die Stimmung getrübt. Insbesondere am Venture Markt geht den Firmen das Geld aus: Explorationsunternehmen sitzen quasi auf dem Trockenen und können Bohrarbeiten nicht finanzieren. Sollte sich die Stimmung bis zum Herbst nicht drehen, dann droht der Branche insbesondere in Kanada und Australien das Schlimmste. Dieser Prozess hat aber auch seine gute Seite: Denn Investorengeld dürften nur noch die Unternehmen bekommen, die echte Qualitätsprojekte zu bieten haben.

#### ► Gold



*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
 können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
 kostenlos abonnieren.  
 Empfehlen Sie uns weiter!

## Aktie der Woche

### Evotec bleibt in der Erfolgsspur

■ **Evotec** (2,60 Euro; DE0005664809) gehört der seltenen Spezies jener Biotechunternehmen in Deutschland an, die Gewinne schreiben. Im vergangenen Jahr blieben bei einem Umsatz von 87,3 Mio. Euro immerhin 2,5 Mio. Euro unterm Strich hängen. Wie ist das möglich? Ganz einfach: Evotec lagert seine Risiken aus. Statt wie die Masse der Branche auf die Entwicklung eines oder im besseren Fall mehrere Medikamente zu setzen, ist Evotec ein Partner für andere Unternehmen geworden, die die Entwicklung von möglichen Medikamentenkandidaten finanzieren. Üblicherweise gibt es im Voraus eine sogenannte Upfrontzahlung. Beim Erreichen bestimmter Forschungsziele werden dann Meilensteinzahlungen fällig. Und sollte es tatsächlich ein Medikament auf den Markt schaffen, ist Evotec in der Regel an den Umsätzen beteiligt. Mit dieser Strategie fahren die Hamburger gut, wie auch die jüngsten Meldungen zeigen.

#### Kooperationen lohnen sich

So meldete das Unternehmen erst am Montag, dass man im Rahmen der Forschungsk Kooperation mit **Boehringer Ingelheim** einen Meilenstein erreicht hat, der zu Umsatzerlösen in Höhe von 1,5 Mio. Euro führt. In diesem Fall konnte eine Substanz zur Behandlung von Schmerzen in die präklinische Entwicklungsstufe überführt werden. Dieses Beispiel ist ganz typisch für Evotec. Dabei vergisst das Unternehmen aber auch nicht, die eigene Forschungsbasis zu stärken. So wurde im Frühjahr eine Zusammenarbeit mit der **Harvard University** vereinbart. Am gestrigen Dienstag gab das im TecDax gelistete Unternehmen eine neue Partnerschaft bekannt: So werde man künftig mit **Dow AgroSciences**, eine hundertprozentige Tochter von **Dow Chemical** zusammenarbeiten. Hier kommt Evotecs „Chemical Proteomics Plattform“ zum Einsatz, um Forschungsergebnisse gemeinsam schneller zu erreichen.

#### Standort Indien wird geschlossen

Gleichzeitig wird bei Evotec weiter umgebaut, um die Kosten zu straffen. So gab das Unternehmen erst jüngst die Schließung des Chemie-Standorts in Indien bekannt.



Quelle: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt / pixelio.de

Dieser Bereich wird komplett nach Großbritannien verlagert, es entstehen dabei einmalige Kosten in Höhe von rund 4 Mio. Euro. Neben der mittelfristigen Ersparnis erhofft sich das Management dadurch auch eine höhere Effizienz im operativen Alltag.

#### Gewinnsprung 2014?

Für dieses Geschäftsjahr hat das Management einen Umsatz von 90 bis 100 Mio. Euro als Ziel ausgegeben. Beim EBITDA will man einen besseren Wert als im Vorjahr erreichen. Die Analysten schätzen den Nettogewinn auf rund 4 Mio. Euro. 2014 soll es dann einen größeren Sprung auf deutlich mehr als 10 Mio. Euro geben. Dann käme die Aktie tatsächlich auf ein KGV von nur 12. Das ist für ein profitables Biotechunternehmen ein äußerst günstiger Wert. Das Papier sieht auch charttechnisch gut aus. Die jüngste Entwicklung deutet auf einen Run Richtung 3 Euro Marke hin. **Dennoch ist Evotec nur etwas für mittel- bis langfristig orientierte Investoren mit entsprechendem Risikobewusstsein. Diese können die Aktie auf aktuellem Niveau und bei 2,50 Euro einsammeln. Als Stopp empfehlen wir 1,90 Euro.** (td) ◀



#### Zahl der Woche

## 15,6%

So hoch wird der Anteil der über 65-Jährigen im Jahr 2050 an der Weltbevölkerung sein. Das geht aus der aktuellen Bevölkerungsvorberechnung der UN hervor. 2010 lag dieser Wert noch bei 7,7 %. Die Ursachen liegen in einer höheren Lebenserwartung und an sinkenden Geburtenraten. 15,6% sollen dann etwa 1,5 Mrd. Menschen entsprechen. Die Welt muss sich also in den nächsten Jahrzehnten für diese Entwicklung rüsten.

## Deutsche Aktien im Fokus

### PNE Wind stockt bei WKN auf

☒ Wie geplant hat der Windkraftprojektierer **PNE Wind** seinen Anteile an der Husumer Gesellschaft **WKN AG** aufgestockt und hält nun 82,75% an dem Unternehmen. Dazu hatte PNE zunächst 53,42% der Papiere der WKN von der **Volker Friedrichsen Beteiligungs-GmbH** übernommen. In dieser Woche wurden dann weitere 29,33% von der **Siemens Project Ventures GmbH** bezogen. Zur Finanzierung des Erwerbs hatte die PNE unter anderem eine Anleihe begeben. Mit der Übernahme wächst PNE Wind in eine völlig neue Dimension hinein, was unseres Erachtens vom Markt noch gar nicht richtig antizipiert wurde. Auf 2014er-Basis kommt das Papier (2,77 Euro; DE000A0JBPG2) auf ein KGV von 5,2, wie Analysten schätzen. Insofern sind wir weiter optimistisch, dass die Investoren die Cuxhavener in den nächsten Monaten „entdecken“ werden. **Wir bestätigen daher unser Votum und raten weiterhin zum Kauf der Aktie. Als Stoppmarke empfehlen wir 2 Euro.** (td) ◀

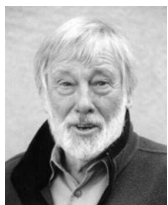
### Prima Biomed startet Patientenrekrutierung

☒ Die deutsch-australische **Prima Biomed** hat mit der Patientenrekrutierung ihrer CANVAS-Studie (Phase II/III) in mehreren Zentren in Deutschland, Belgien, Bulgarien, Litauen und Lettland begonnen. Das Ziel ist eine Erhaltungstherapie bei Patientinnen mit Eierstockkrebs. Durch den Start in Europa verdoppelt sich die Anzahl der teilnehmenden klinischen Zentren. Im Mai hatte das Unternehmen bereits 6,2 Mio. AUD über eine Kapitalerhöhung eingesammelt und so die Eigenkapitalbasis gestärkt. Die Aktie (0,10

AUD, AU000000PRR9) konnte sich zuletzt erholen und ihren Abwärtstrend beenden. **Risikobewusste Investoren können einige Stücke gestaffelt bei 0,10 AUD sowie 0,09 AUF einsammeln. Als Stopp empfehlen wir 0,06 AUD.** Aufgrund der Liquidität raten wir zum Erwerb des Titels an der Heimatbörse in Australien. (td) ◀

### Heliocentris mit Absichtserklärung

☒ Eine Menge Aufträge hatte sich **Heliocentris**, ein Spezialist für die dezentrale Energieversorgung, für das zweite Halbjahr versprochen. Und nun haben die Hauptstädter erstmals geliefert. So konnte das Unternehmen eine Absichtserklärung mit einem der größten Mobilfunkunternehmen aus dem Mittleren Osten schließen. Das Umsatzpotential wird über die nächsten zwei bis drei Jahre auf etwa 20 Mio. Euro geschätzt, 6 Mio. Euro sollen bereits in den nächsten zwölf Monaten realisiert werden. Da der nicht namentlich genannte Abnehmer in mehr als 15 weiteren Regionen tätig ist, erhofft sich Heliocentris zudem Folgeaufträge. Vorstandschef **Ayad Abul-Ella** bezeichnete die Absichtserklärung als einen der „bisher wohl größten Kundenerfolg in der Firmengeschichte“. Abul-Ella bestätigte zudem, dass man gute Chancen hat, den Umsatz in diesem Jahr zu verdoppeln. Für 2014 strebt Heliocentris den Break-even an. **Wir bestätigen unser Votum zu der Aktie (6,39 Euro; DE000A1MMHE3) und raten weiterhin zum Kauf. Stopp: 4,50 Euro.** (td) ◀



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
Rothenburg 41  
48143 Münster  
Tel 0251 – 488 20 50  
Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**  
Konto 36 36  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00





## Anleihen, Fonds & Zertifikate

### Wallenborn will 80 Mio. Euro einsammeln

☒ Mit den Bora-Winden ist das so ein Sache. Sie können unangenehm sein, wenn man in der Region zwischen Triest, der kroatischen und der montenegrinischen Adriaküste lebt. Denn sie erreichen Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 200 km/h und gehören damit zu den stärksten der Welt. Der „kalte Regenguss“ hat aber auch seine Vorteile. In den besten Lagen kann ein Windpark von mehr als 3.000 Volllaststunden profitieren. An der deutschen Küste beispielsweise werden rund 2.500 Volllaststunden erreicht.

#### Die Lage ist entscheidend

**Wallenborn Adria Wind** hat laut eigenen Angaben seinen Windpark Senj in einer der besten Lagen errichten können. Er liegt in den Ausläufern des Velebit Gebirges. Dort stehen 14 Windenergieanlagen des Typs V90 von **Vestas**. Die Nennleistung beträgt insgesamt 42 MW, in Betrieb ist der Park seit zwei Jahren. Kroatien garantiert eine Einspeisevergütung von 0,103 Euro je Kilowattstunde. Pro Jahr sollen durchschnittlich 127 Mio. kWh produziert werden. Nun möchte Wallenborn eine Anleihe über 80 Mio. Euro begeben. Der Erlös soll zum Teil zur Refinanzierung des Parks verwendet werden. Den Rest will das Unternehmen aus Dresden zum Erwerb von Projektrechten für den Ausbau verwenden. Der Bond ist mit einem Kupon von 7% ausgestattet. Da die Einnahmen durch die Einspeisevergütung staatlich garantiert sind, entspricht der Zins dem Chancen-Risiko-Verhältnis des Unternehmens. Die Anleihe ist zudem zusätzlich besichert. So werden die Erträge aus der Einspeisevergütung zugunsten eines Treuhänders verpfändet. **Scope** hat die Anleihe mit BBB+ (Ausblick stabil) bewertet. Die Emission weist somit eine gute Bonität mit geringem Ausfallrisiko auf. **Wir raten interessierten Anlegern nur dann zu zeichnen, wenn man über die gesamte Laufzeit von fünf Jahren dabei bleiben möchte.** Die Zeichnungsfrist beginnt am 18. Juli. (td) ◀

### Grand City Properties will weiter zukaufen

☒ **Grand City Properties** ist einer der aktivsten Player auf dem deutschen Immobilienmarkt. Das in Luxemburg ansässige Unternehmen hat sich auf sogenannte Distressed-Immobilien spezialisiert, also Objekte, die schlecht verwaltet wurden und in finanzieller Schieflage sind. Das Ziel ist es, den Turnaround herbeizuführen. In den vergangenen sechs Monaten konnte Grand City sein Portfolio um rund ein Drittel auf 16.000 Wohneinheiten erhöhen. Das starke

Wachstum wurde durch mehrere Kapitalmaßnahmen finanziert. Nun will Grand City erneut Geld einsammeln. Die im Juni platzierte Anleihe über 100 Mio. Euro soll auf bis zu 200 Mio. Euro aufgestockt werden. Mit dem frischen Kapital will man weitere Objekte hinzukaufen. Die Gesellschaft steht finanziell gut da und erwirtschaftete 2012 einen Überschuss von 93 Mio. Euro. Zudem konnte man durch die jüngste Kapitalerhöhung das Eigenkapital um 90 Mio. Euro aufstocken. Durch die Notierung der Aktie im Entry Standard können Anleger die Geschäftsentwicklung eng verfolgen. Der Bond bietet einen Kupon von 6,25%, was das niedrige Risiko des Geschäfts gut widerspiegelt. **Aber auch hier gilt: Zeichnen Sie nur, wenn Sie bis zum Ende der siebenjährigen Laufzeit dabei bleiben wollen.** (td) ◀

#### Anzeige

### 17 % plus X innerhalb von ca. 21 Monaten

☒ Wer heutzutage wie viele Anleger einen Teil seiner Investmentgelder 1-2 Jahre quasi parken will bekommt regelmäßig nur Zinsen oder Renditen von 1-2% in diesem Laufzeitenbereich, wovon dann auch noch meist Abgeltungssteuer zu entrichten ist, so dass er sich als von vornherein feststehendes Anlageergebnis einen deutlichen permanenten Kaufkraftverlust über diese Zeit festschreibt, liegt doch die tatsächliche Inflation deutlich über seinem Ertrag. Hier konnten wir nun zur Lösung aus dem gesamten Kapitalmarktangebot eine sinnvolle Alternative selektieren in Form der obigen Ausschüttungsmöglichkeiten und stellen diese hiermit erneut vor. Wir bewegen uns ausschließlich im öffentlich regulierten deutschen Kapitalmarkt mit entsprechenden Testaten und Bonitäten. Es besteht kein Währungs- oder Börsenrisiko mit Schwankungen. Sämtliche Ausschüttungen wurden durchgängig über Jahre und mindestens fristgerecht aus unabhängig testierten, erwirtschafteten Erträgen durch unabhängige Kontrollinstanzen überpünktlich und mittlerweile in 2stelliger Millionenhöhe geleistet; dies auch während der Finanzkrise lückenlos bis heute und begleitet durch eine der größten deutschen Anwaltskanzleien. Nachzügler können jetzt noch **letztmalig bis zum 30. Juni 2013** kurzfristig ab 10.000 Euro investieren und vergleichsweise schnelle Rückflüsse durch mehrere Ausschüttungen erwarten. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse für alle weiteren Details und schnellen Abwicklungsmodalitäten unsere **Hotline unter Tel. 0177 482 7112**, erreichbar täglich bis 22 Uhr. ◀



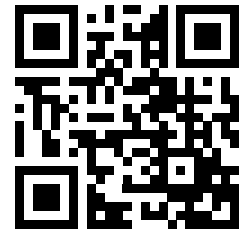
**JETZT GÜNSTIG EINSTEIGEN!**  
Zeichnungsphase bis 18.07.2013

# GLOBAL NATURAL RESOURCES ZERTIFIKAT

WKN UBS1CM

[www.cm-equity.de](http://www.cm-equity.de)

**DIE WELTWEIT BESTEN  
60 ROHSTOFFAKTIEN AUF EINEN  
SCHLAG IN IHR DEPOT**



Zeichnung bei allen Banken und Sparkassen möglich



**EDELMETALLE**



**INDUSTRIEMETALLE**



**ENERGIE**



**LANDWIRTSCHAFT**

**Kontakt**

CM-Equity AG & Co. KG Financial Services, Kaufingerstrasse 20, 80331 München  
Tel. +49-89-1890474-0, Fax +49-89-1890474 99, [info@cm-equity.de](mailto:info@cm-equity.de)

Disclaimer: Investitionen in Zertifikate können zu Verlusten führen, welche im schlimmsten Fall auch den Totalverlust einschließen. Die Bereitstellung dieser Informationen dient nicht als Rechtsberatung, Steuerberatung oder wertpapierbezogene Anlageempfehlung bzw. Anlageberatung und kann eine persönliche Beratung auf keinen Fall ersetzen. Die CM-Equity AG & Co. KG Financial Services übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die CM-Equity AG & Co. KG Financial Services, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der CM-Equity AG & Co. KG Financial Services kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Weitergehende und vollständige



## Kurz vorgestellt

# Alcoa: Erwartungen übertroffen - Chart mit Potential

Der seit 1959 im Dow-Jones-Index gelistete Aluminiumhersteller Alcoa schafft es offensichtlich, sich dem rauen Wettbewerb zu entziehen. Am Montagabend eröffnete das Unternehmen traditionell die Berichtssaison in den USA und konnte Investoren und Analysten mit besser als erwarteten Zahlen im zweiten Quartal überraschen. Zwar ist Alcoa mittlerweile der kleinste Werte im Dow-Jones, trotzdem sehen viele Investoren die Ergebnisse als Gradmesser für die gesamte Wirtschaft und Indikator für die nun anstehenden Quartalszahlen.

### Aluminiumpreis und Sondereffekte belasten

Ein Überangebot an Aluminium aus günstig produzierenden Aluschmelzen in China hat den Marktpreis von 2.281 US-Dollar im 52-Wochen Hoch auf bis zu 1.758 US-Dollar je Tonne Ende Juni einbrechen lassen.

Wie erwartet ging auch der Umsatz des weltweit zweitgrößten Aluminiumproduzenten im zweiten Quartal um 2% zurück und lag bei

5,8 Mrd. US-Dollar. Aufgrund von Sondereffekten, die im Zuge von Schließungen unrentabler Werke anfielen, stieg der Verlust von 2 Mio. auf 119 Mio. US-Dollar im letzten Quartal an. Operativ steht jedoch ein Ertrag von 76 Mio. US-Dollar in den Büchern. Analysten zeigten sich nach Bekanntgabe der Zahlen sehr zufrieden.

### Nachfrage soll 2013 anziehen

Für 2013 erwartet Alcoa einen Anstieg der Aluminiumnachfrage um 7%. Wachstumstreiber soll laut Vorstandschef **Klaus Kleinfeld** die Luftfahrtindustrie sein. Hier erwartet der ehemalige **Siemens**-Manager Wachstumsraten von 9 bis 10% auf Jahressicht. Insbesondere die vollen Auftragsbücher bei **Boeing** und **Airbus** nach der Luftfahrtmesse in Le Bourget machen Mut. Laut **Bloomberg** erhielten beide Unternehmen Aufträge für 848 neue Flugzeuge im Gesamtwert von 129 Mrd. US-Dollar.

### Airbus A350 und Boeing 787 von großer Bedeutung

Während der Analystentelefonkonferenz am Montag nach Börsenschluss ging Kleinfeld insbesondere auf den gestiegenen Materialwert je „Shipset“, also je Liefersatz, ein. Beim Nachfolgermodell der Boeing 767, der 787, liegt die-



Quelle: Airbus

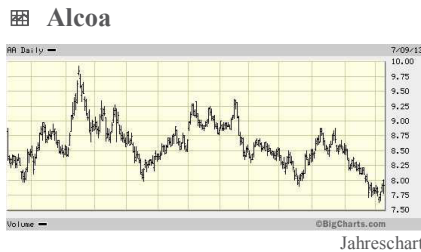
ser 80% über dem Wert des Vorgängers. Beim Airbus A350 ist der Wert sogar doppelt so hoch wie beim Vorgänger A330. Dies liegt insbesondere an der neuen Leichtbauweise für die Aluminium und kohlenstoffverstärkter Kunststoff zum Einsatz kommen. Anzumerken ist noch, dass jedes kommerziell genutzte Flugzeug in der westlichen Welt mit Verbindungselementen, also Schließringbolzen, Muttern oder Gewindestiften von Alcoa gebaut wurde. Die verantwortliche Sparte Solutions ist mit seinen hohen Gewinnspannen Wachstumstreiber im Konzern.

### Kapazitätsabbau notwendig

Auf Grund der niedrigen Preise für Aluminium plant Alcoa weitere 460.000 Tonnen an Produktionskapazität abzubauen. Dies entspricht in etwa 11% an der Gesamtproduktion. Insgesamt hätte das Unternehmen dann bereits ein Viertel seiner jährlichen Kapazitäten gekappt. Marktkenner gehen davon aus, dass es in der gesamten Branche zu weiteren Kürzungen kommen wird. Für das laufende Quartal erwarten Analysten einen Alcoa-Umsatz von 5,9 Mrd. US-Dollar. Weltmarktführer ist der russische Konzern **Rusal**. Die US-Amerikaner liegen auf dem zweiten Platz, knapp vor dem kanadischen Konzern **Alcan**.

### Chart mit Turnaround-Potential

Der Preis für eine Tonne Aluminium konnte sich in den letzten Tagen erholen und die erwartete Nachfrage könnte den Preis stützen. Seit Anfang des Jahres hat die Alcoa-Aktie (7,91 US-Dollar; US0138171014) rund 10% verloren, während der Dow-Jones um 18% zulegen konnte. **Im Chartverlauf scheint sich nun allerdings ein Boden auszubilden, so dass ein Investment interessant erscheint. Steigen Sie mit einem Anlagehorizont von 12 Monaten auf aktuellem Niveau und bei 7,40 US-Dollar ein. Setzen Sie Ihr Stopplimit bei 5,50 US-Dollar. (kh) ◀**



## Rohstoffwerte im Überblick

### Shell: Wechsel an der Spitze

Der Niederländer **Ben van Beurden** wird im kommenden Jahr neuer Vorstandschef des niederländisch-britischen Ölkonzerns **Shell**. Der 55-jährige Manager soll zum Jahreswechsel Nachfolger des Schweizer **Peter Voser** werden. Van Beurden arbeitet seit 30 Jahren in verschiedenen Funktionen im Konzern, seit Anfang dieses Jahres leitet er das Geschäft mit den Raffinerien. Voser (54) hatte im Mai seinen Abschied angekündigt. Er stand seit 2009 an der Unternehmensspitze. (td) ◀

### Condor Gold: 1 Mio. Unzen für den Tagebau

Die am Londoner **AIM-Markt** gelistete **Condor Gold** (0,92 GBP; GB00B8225591) veröffentlichte am gestrigen Dienstag ein Update zum laufenden Bohrprogramm auf dem La India Projekt in Nicaragua. Ziel von CEO **Mark Child** ist es, eine im Tagebau zu erschließende Ressource von über 1 Mio. Unzen Gold in der höchsten Kategorie, "Measured & Indicated", zu erhalten. Auf dem La India Projekt liegen bereits 2,4 Mio. Unzen Gold über alle Kategorien hinweg mit einer Wertigkeit von 4,6 g/t Gold. In Vorbereitung einer sogenannten ersten Machbarkeitsstudie („Pre-Feasibility Study“) arbeiten aktuell vier Diamantbohrer gleichzeitig auf dem Projekt. Bis heute wurden bereits 8.000m niedergebracht und CEO Child hat das Programm nochmals um 5.500m erweitert. Er erwartet weiter, dass alle Bohrungen Ende August abgeschlossen sind. Seit der letzten Ressourcenschätzung im September 2012 hätte Condor dann 13.500m an Ergänzungsbohrungen niedergebracht. Seit wir Condor Gold verfolgen, hat es Mark Child geschafft, alle die von ihm versprochenen Ziele zu erreichen. Das ist am Kapitalmarkt etwas Besonderes. So hat er es geschafft, über 11 Mio. GBP in den letzten 18 Monaten einzusammeln und die Ressource in Nicaragua auf 2,4 Mio. Unzen Gold zu erweitern. Sollten die Bohrergebnisse das Ziel von 1 Mio. Unzen Gold in der höchsten Kategorie bestätigen, könnte Condor eine der größten und vor allem hochgradigsten Tagebauminen der Welt sein eigenen Nennen. Selbst bei einem Goldpreis von 1.200 US-Dollar würde diese höchst profitabel arbeiten. **Wir erneuern unsere Kaufempfehlung aus Ausgabe 28. Condor ist und bleibt langfristig einer der interessanten**

Condor Gold



ren Titel am Markt. Steigen Sie auf aktuellem Niveau ein. Unseren Stopp belassen wir bei 0,70 GBP. (kh) ◀

### Öl: WTI und Brent fast gleichauf

Die Krise in Ägypten geht nicht ganz ohne Auswirkungen an den Märkten vorbei. So ist der Preis für die Ölsorten Brent und WTI in den letzten Wochen wieder angestiegen. Der Preis für die in Europa wichtige Nordseerohölsorte Brent liegt heute bei 108,30 US-Dollar je Barrel, das ist ein Drei-Monats Hoch. Auf Grund des Frackingbooms in den USA ist der Preis für die US-Rohölsorte WTI mit 104,37 US-Dollar je Barrel günstiger. Die Lücke scheint sich aber zu schließen. Die Preisdifferenz wird geringer und wir sehen aktuell das niedrigste Niveau seit Dezember 2010. Zwar wurde Präsident **Mursi** vergangene Woche gestürzt, aber eine schnelle Beilegung der Auseinandersetzungen in Ägypten ist noch nicht in Sicht. So lange auch die Lage in anderen Ländern des Nahen Ostens angespannt bleibt, dürfte sich der Ölpreis stabil über der Marke von 100 US-Dollar halten. Ein Risikoaufschlag von 5 bis 10 US-Dollar scheint gerechtfertigt. (kh) ◀

### Goldproduzenten: Q2 Zahlen stehen an

Der Goldpreis fiel von März bis Ende Juni von 1.579 US-Dollar auf zwischenzeitlich 1.187 US-Dollar. Ein Minus von 24,8 Prozent. Daher ist es umso verständlicher, dass die meisten Produzenten die Ergebnisse für das zweite Quartal gerne im hintersten Keller verstecken möchten. Der leidgeplagte Goldinvestor muss in den nächsten Tagen ein weiteres Mal durch das Tal der Tränen schreiten, wenn er im Zuge der anlaufenden Berichtssaison mit den Ergebnissen der Produzenten konfrontiert wird. Die Analysten von **Stifel Nicolaus** erwarten einen durchschnittlichen Rückgang beim EBITDA von 20 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal. Sicherlich sind hierfür die bedeutend niedrigen Metallpreise verantwortlich, aber auch ein Rückgang der Produktion von 1 Prozent und gestiegene Cashkosten von 8 Prozent sind entscheidende Faktoren. Wir haben für Sie die Veröffentlichungstermine der größten Goldproduzenten zusammengestellt:

<b>Goldcorp</b>	25. Juli
<b>Barrick Gold</b>	02. August
<b>Newmont Mining</b>	26. Juli
<b>Newcrest Mining</b>	25. Juli
<b>Yamana Gold</b>	31. Juli
<b>Kinross</b>	31. Juli

Quelle: Eigene Recherche



## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1252,60	1672,60	-25%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,21	30,19	-36%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	108,10	111,30	-3%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1835,00	2094,00	-12%
Blei (US\$ / Tonne)	2064,00	2341,00	-12%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6779,00	7961,00	-15%
Nickel (US\$ / Tonne)	13516,00	17168,00	-21%
Platin (US\$ / Feinunze)	1368,70	1538,20	-11%
Palladium (US\$ / Feinunze)	699,70	703,20	0%
Zink (US\$ / Tonne)	1903,00	2095,00	-9%
Zinn (US\$ / Tonne)	19533,00	23411,00	-17%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	552,00	701,00	-21%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	85,60	75,40	14%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	317,00	375,00	-15%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	122,05	144,00	-15%
Kakao (GBP / Tonne)	1527,00	1433,00	7%
Raps (EUR / Tonne)	404,00	455,00	-11%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	136,50	119,60	14%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	676,00	780,00	-13%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,30	19,60	-17%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,30	17,90	-3%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	150,72	151,45	0%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1466,75	1409,00	4%

Stand: 10.07.2013; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Venezuela wollte sich von der „Diktatur des Dollars“ befreien. Unter Präsident Hugo Chavez begann das Land, seine Währungsreserven in Gold zu tauschen. Das rächt sich jetzt. Dem Land droht das Geld auszugehen. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-36-link01>
- ☒ Metall statt Kunststoff: US-Wissenschaftler drucken dreidimensional mit flüssigem Metall. Das Verfahren birgt interessante Möglichkeiten, ist aber teuer. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-36-link02>
- ☒ Ferrari: Der italienische Sportwagenbauer macht alles anders als die Konkurrenz. Und ist eben deshalb so erfolgreich. Was steckt hinter dem Mythos der Marke? Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-36-link03>
- ☒ Auch Europa hat Tellerwäscher Geschichten: Wie aus einem Laufburschen der reichste Mann des Kontinents wurde. Das verschwiegene Geheimnis des Zara-Zars Amancio Ortega. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-36-link04>
- ☒ Seit fünf Jahren rotieren die Notenpressen. Zu Inflation auf breiter Front ist es aber bislang nicht gekommen. Das könnte sich jetzt ändern – denn in den Schwellenändern kippt gerade ein Megatrend.  
▶ <http://tinyurl.com/im-36-link05>





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Die Aktien von **Continental** profitierten zuletzt vom Rückenwind der Branche und positiven Analystenstimmen. Sie liegen hier inzwischen mit 19% vorn. Wir ziehen den Stopp auf unseren Einstandskurs nach und stufen nun auf Halten ab. Bei **Grammer** liefen bisher Buchgewinne von rund 30% auf. Der Autozulieferer ist allerdings weiter günstig bewertet. Wer noch einsteigen will, sollte einen Abstauber bei 24 Euro platzieren. Unseren Stopp ziehen wir kräftig auf 18,50 Euro nach. **K+S** fiel leider durch unsere Stoppsmarke und bescherte uns einen Verlust von 20%. Wir bleiben angesichts des intakten Abwärtstrends vorerst abstinert. Weitere Informationen zu **Prima Biomed**, **PNE Wind** und **Heliocentris** finden Sie auf Seite 3.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	-	2,60 €	2,60 €	0,0%	1,95 €	<b>Kaufen €2,60/2,50</b>
Prima Biomed	AU000000PRR9	10.07.2013	-	\$0,10	\$0,10	0,0%	\$0,06	<b>Kaufen \$0,10/0,09</b>
Singulus	DE0007238909	03.07.2013	-	1,28 €	1,33 €	3,9%	1,00 €	<b>Kaufen €1,28/1,22</b>
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	-	48,50 €	52,53 €	8,3%	40,00 €	<b>Kaufen €49,50</b>
Steico	DE000A0LR936	19.06.2013	-	4,40 €	4,33 €	-1,6%	3,50 €	<b>Kaufen</b>
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	-	60,05 €	64,00 €	6,6%	50,00 €	<b>Kaufen €60,05/58</b>
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	22,35 €	2,1%	16,50 €	<b>Kaufen €21,50</b>
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	-	9,80 €	8,34 €	-14,9%	7,50 €	<b>Kaufen</b>
Metro	DE0007257503	22.05.2013	26.06.2013	26,40 €	24,40 €	-7,6%	20,50 €	<b>Nachkauf 23,95</b>
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,70 €	-4,1%	3,75 €	<b>Kaufen €4,90</b>
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.06.2013	9,96 €	10,00 €	0,4%	8,25 €	<b>Kaufen bis €10</b>
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	05.06.2013	2,55 €	3,29 €	29,0%	2,55 €	<b>Halten</b>
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	5,14 €	6,0%	3,75 €	<b>Kaufen €4,85/4,60</b>
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	10.07.2013	6,38 €	6,39 €	0,2%	4,50 €	<b>Kaufen</b>
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	11,80 €	-14,2%	10,00 €	<b>Kaufen €13,75/13</b>
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,41 €	17,40 €	-5,5%	13,00 €	<b>Kaufen</b>
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	9,87 €	5,2%	7,50 €	<b>Kaufen bis €9,75</b>
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	110,30 €	19,1%	92,60 €	<b>Halten</b>
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	33,72 €	14,4%	24,00 €	<b>Kaufen bis €30</b>
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,25 €	15,90 €	11,6%	10,50 €	<b>Kaufen</b>
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	12.06.2013	3,36 €	4,05 €	20,5%	3,00 €	<b>Kaufen bis €3,95</b>
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	05.06.2013	23,90 €	24,00 €	0,4%	17,50 €	<b>Kaufen</b>
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	6,75 €	-7,5%	6,15 €	<b>Kaufen €7,40/7,20</b>
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	10.07.2013	2,74 €	2,77 €	1,1%	2,00 €	<b>Kaufen €2,75</b>
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,60 €	<b>Kaufen</b>
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	24,98 €	30,2%	18,50 €	<b>Kaufen bis €24,00</b>
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	22.05.2013	15,30 €	17,66 €	15,4%	13,50 €	<b>Halten</b>
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	26.06.2013	12,40 €	11,95 €	-3,6%	11,50 €	<b>Halten</b>
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,22 €	34,17 €	35,5%	19,00 €	<b>Nachkauf bei €24,50</b>
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	19.06.2013	2,47 €	2,82 €	14,2%	2,50 €	<b>Halten</b>
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	22.05.2013	29,00 €	34,50 €	19,0%	29,00 €	<b>Halten</b>
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,71 €	27,1%	5,20 €	<b>Halten</b>
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,22 €	14,3%	4,40 €	<b>Kaufen bis €5,40</b>
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	225,60 €	2,9%	185,00 €	<b>Kaufen</b>
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	10,80 €	17,92 €	65,9%	12,00 €	<b>Halten</b>



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Die Aktie von **Ridgeline Energy** ist im Wochenverlauf überraschend auf unsere Stoppsmarke gefallen. Da wir keinen klaren Grund erkennen konnten, warten wir zunächst ab. Auch bei **Glencore Xstrata** sind wir unter unseren Stoppkurs gefallen. Wir vermuten, dass die Aktie auf Grund des Preisverfalls bei den Industriemetallen abverkauft wird. Am 20. August kommen erst die Q2 Zahlen. Bis dahin warten wir ab.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Alcoa	US0138171014	10.07.2013	-	\$ 7,91	\$ 7,91	0,0%	5,50 \$	<b>Kaufen \$7,91/7,40</b>
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	-	-	\$ 9,13		6,00 \$	<b>Kaufen \$9</b>
Torex Gold	CA8910541082	19.06.2013	-	\$ 1,54	\$ 1,23	-20,1%	1,05 \$	<b>Kaufen \$1,54/1,45</b>
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,35	\$ 1,36	0,7%	0,95 \$	<b>Kaufen \$1,35/1,25</b>
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	10.07.2013	£ 0,94	£ 0,92	-1,6%	0,70 £	<b>Kaufen £0,97/0,90</b>
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,75	\$ 89,94	1,3%	65,00 \$	<b>Kaufen \$88</b>
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	-	\$ 1,18	\$ 1,29	9,3%	1,00 \$	<b>Spekulativ Kaufen</b>
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	\$ 0,06	\$ 0,04	-33,3%	0,03 \$	<b>Halten</b>
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	\$ 0,12	\$ 0,09	-25,0%	0,06 \$	<b>Kaufen</b>
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	12.06.2013	13,75 €	15,28 €	11,1%	11,50 €	<b>Kaufen €14,75</b>
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,43 €	5,0%	4,60 €	<b>Kaufen €5,17/5,10</b>
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,28 €	2,11 €	-7,5%	1,95 €	<b>Halten</b>
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,07	40,0%	0,05 \$	<b>Halten</b>



# Disclaimer

## Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen können. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in

deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

## Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## Kontakt

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.com](mailto:info@investor-magazin.com)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.**